

⁵ Mit diesem Weiterzug ist eine Appellation an das Fünfzehner-Gericht des Oberen Bundes gemeint (vgl. oben Nr. 9).

12. Die Gerichtsgemeinde Safien stellt Nutzungsregeln für ihr neu erbautes Rathaus auf

1481 November 29

5

Item es sol mencklichem ze wisen sin, das ain gemeint in Savien mitt der meren hand by jeren aiden ains sint worden [... ...]^a hülff und ratt, das wir ain rathhus buwen habent. Das selb rathhus ain gemeint jârlich gewalt hett zû verlichen mitt dem meren, doch mitt ainem semlichen geding: Welicher das hus nimpt oder darin sitzt, wie er denn mitt ainer gemeint mag über kon umb ain zins, das hett alwent sin weg^b. Doch so sol er das hus in gûten eren haben mitt alem dem, das zû dem hus gehôrt und^b die stuben all firtag warem haben, wen man wermen sol. Und sol sich mit denn nachburen liden, was er mag; doch^c das er sin notturft mit husfolck oder mitt gesten habe. Doch wer es übertriben welt mitt unfûg, denn oder die sol der selb wûrt^b gewalt haben, heisen usz dem hus gan.

10

15

Och ist luter beret, das die stub ain rattstub sol sin. Und wen ain gemeint oder ain gericht geboten und gesamnett wurt und ainen rat wil haben, es sy gericht oder gemeint, so sülent sy gewalt haben, ander lütt heisen uszgan, es sy heimsch oder frômpt, oder den wûrt und die wûrti, wen man es begert, und die stuben beschliesen und darin ratt haben jer notturft, wen es ainer gemeint oder ainem gericht eben ist.

20

Item und des zû ainem waren urkunt so hatt ain gemeint in Savien denn aman und die rechtsprecher geheisen, jer lant insigel ofenlich hencken an disen brief. Des ich, aman Buchli¹, und ain gericht than habent von der gemeint heises wegen. Diser brief ist geben an sant Andres abent in dem jar, do man zalt von Criste geburt fierzechen hundert und darnach in dem ain und achzigisten jar.

25

Original: GdeA Safien Urk. Nr. 5; Perg. 28,5 x 15 cm; Siegel: Gerichtsgemeinde Safien, hängt; Dorsualvermerk: Brief wegen dem gemeind- und rathhaus 1481. – **Kopie** (17./18. Jh.): GdeA Safien Akten, Kuvert Nr. 58; Pap.blatt mit Unterschrift; Dorsualvermerk.

30

Regesten: Rizzi 1991, Nr. 267; Rizzi 2005, S. 36.

Literatur: Derichsweiler 1919/1986, S. 190; Bandli 1991, S. 17; Rizzi 1993, S. 87 und 208f.; Nay 1994, S. 412; Hunger 2013, S. 163.

1514 Oktober 15 (sant Gallen abend): Ammann und Gerichtsgemeinde von Safien verkaufen Christian Gredig jun., in Splügen wohnhaft, ihr Rathaus bei der Pfarrkirche am Platz² samt Stall und Krautgarten um 82 fl. Doch mit somlichen geding, dz der obgnant Cristen Gredig und sin erben söllent all jar jârlich und ewigen zins usrichten und geben zwaintzig bôß plabhart ainem priester an ein jarzit von des lantz wegen. Me so hand wir, obgnantter gericht und gemaind und unsren nachkomenden, uns selbs vorbehalten, dz dz hus sol unser offen hus sin, darin ze richten und ze ratten ze gûtten

35